

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	Bauausschuss
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	11.02.2011 75 1
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 6
Erschließung Schlachthof/Viehhof, Neubau der Planstraße C Vergabe von Straßenbauarbeiten		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	11.02.2011		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe der Arbeiten

Erschließung Schlachthof/Viehhof
Neubau der Planstraße C

an die Firma: **Weiss GmbH, Baden-Baden**

zum Angebot vom: **24.01.2011**

abschließend mit: **948.957,96 EUR**

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
1.250.000 €		7.661004			
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Stadtbild/Städtebau		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen:

Die Straßenbauarbeiten für die Erschließung des Viehhofareals haben bereits 2010 begonnen und können voraussichtlich im Februar 2011 abgeschlossen werden. Im Weiteren stehen nun zur Vergabe die Straßenbauarbeiten für den Neubau der Planstraße C zwischen der Schlachthausstraße und dem Ostring an. Dabei wird die Planstraße C einen signalisierten Anschluss an den Ostring erhalten. Aufgrund der künftigen Straßengeometrie müssen im Westen auf beiden Fahrbahnen des Ostrings die Asphaltflächen angepasst und ein neuer Knotenpunkt hergestellt werden. Im Zuge dieser Maßnahme soll die Erweiterung des Linksabbiegers auf dem Ostring am Knotenpunkt zur Wolfartsweierer Straße den bislang aufgetretenen Rückstau auf dem Ostring reduzieren. Im Westen der Planstraße C soll der Anschluss an die Schlachthausstraße vorbereitend für den weiteren Ausbau provisorisch hergestellt werden.

Auszuführen sind: Bauliche Anlagen abbrechen 120 m³, Boden lösen 5.320 m³, bituminöse Befestigung aufnehmen 1.200 m³, bituminöse Befestigung fräsen 3.000 m², Leitungsgraben herstellen 700 m³, Straßenabläufe herstellen 36 St., Anschlussleitung herstellen 420 m, Planum herstellen 5.100 m², Schottertragschicht aus Recyclingmaterial herstellen 3.600 m³, Asphalttragschicht herstellen 4.460 m², Asphaltbinderschicht herstellen 3.650 m², Asphaltbetondeckschicht herstellen 6.170 m², Betonsteinpflasterdecke herstellen 915 m², Pflasterrinne 3-zeilig herstellen 530 m, Bordsteine setzen 1.550 m, Rinnenplatten setzen 660 m

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat

Vollzug des bestehenden Bebauungsplanes

1.3 Ausschreibung nach VOB:

öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
beschränkt	<input type="checkbox"/>
freihändige Vergabe nach § 3 Ziff. 3	<input type="checkbox"/>

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 12 Firmen angefordert.

Submissionsergebnis vom: 24.01.2011

1. Reif GmbH & Co. KG, Rastatt	971.439 EUR (100 %)
2. Fa. PEKA GmbH, Ottersweier	1.042.700 EUR (107 %)
3. Fa. Grötz GmbH & Co. KG, Gaggenau	1.056.325 EUR (108 %)
4. Fa. Peter Gross GmbH & Co. KG, Pfungstadt	1.059.407 EUR (109 %)
5. Fa. Weiss GmbH, Baden-Baden	1.098.165 EUR (113 %)
.....	
9. Fa. Josef Welle GmbH, Bühl-Vimbuch	1.236.775 EUR (140 %)

Nebenangebote:

Von den Firmen Grötz GmbH & Co. KG, Gaggenau, Schempp GmbH & Co. KG, Karlsruhe, Reif GmbH & Co. KG, Rastatt und Weiss GmbH, Baden-Baden, wurden insgesamt 5 Nebenangebote abgegeben. Die Nebenangebote der Firmen Grötz und Schempp hätten bei Annahme keine vergaberelevante Auswirkung, da sie bei Wertung immer noch höher lägen als die günstigsten Angebote.

Das Nebenangebot der Firma Reif sieht eine Bodenverbesserung des Untergrundes anstelle eines Bodenaustausches vor. Das Angebot der Firma Reif schließt unter Berücksichtigung dieses Nebenangebotes mit 961.436,90 EUR ab.

Die beiden Nebenangebote der Firma Weiss beinhalten eine Bodenverbesserung des Untergrundes - analog dem Nebenangebot der Firma Reif - und zusätzlich eine Verwendung des aufbereiteten Materials als Frostschuttschicht. Das Risiko der Fräsbarkeit des Bodens zur Bodenverbesserung trägt die Firma. Dies wurde bereits in einem vorangegangenen Auftrag - Viehhofareal - schriftlich bestätigt und erfolgreich in der Praxis umgesetzt. Die Qualität der Frostschuttschicht wird von einem Gutachter überwacht. Mit der Annahme des Nebenangebotes wird auch der Transport von mehreren tausend Tonnen Bodenmaterial vermieden und Deponievolumen eingespart. Unter Berücksichtigung der beiden Nebenangebote schließt das Angebot der Firma Weiss mit **948.957,96 EUR** ab. Die Fa. Weiss wird damit Erstplatzierte.

Submissionsergebnis unter Einbeziehung der gewerteten Nebenangebote

1. Weiss GmbH, Baden-Baden	948.957 EUR (100 %)
2. Fa. Reif GmbH & Co. KG, Rastatt	961.436 EUR (101 %)
3. Fa. PEKA GmbH, Ottersweier	1.042.700 EUR (110 %)
4. Fa. Grötz GmbH & Co. KG, Gaggenau	1.056.325 EUR (111 %)
5. Fa. Peter Gross GmbH & Co. KG, Pfungstadt	1.098.165 EUR (116 %)
.....	
9. Fa. Josef Welle GmbH, Bühl-Vimbuch	1.236.775 EUR (130 %)

Ablauf der Zuschlagsfrist: 23.02.2011

Bauzeit: 21.02. - 15.07.2011

1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Niedrigste Bieterin ist die Firma Weiss GmbH, Baden-Baden. Sie verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Die Unbedenklichkeitsbescheinigungen liegen vor.

Vom Tiefbauamt wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma Weiss GmbH, Baden-Baden, als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Ein Hinweis über eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.5 Veranschlagung der Kosten:

Unternehmerleistung lt. Angebot	948.957 EUR
Sonstige Fremdleistungen (Signalanlage, Markierung u. a.)	165.000 EUR
Unvorhergesehenes	46.000 EUR
Bauverwaltungskosten	90.043 EUR
Insgesamt:	<u>1.250.000 EUR</u>

1.6 Kostenvergleich:

Summe lt. Kostenberechnung	1.300.000 EUR
Summe lt. Vergabevorschlag	1.250.000 EUR
Minderbetrag	<u>50.000 EUR</u>

1.7 Angaben über Finanzierung**(Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):**

Der Aufwand wird im Finanzhaushalt bei dem Projekt 7.661004
- Gemeindestraßen, Erschließungsmaßnahmen - verrechnet.

Aus dem Haushaltsjahr 2010 stehen für dieses Projekt noch 500.000 EUR zur Verfügung, für den restlichen Auszahlungsbetrag von 660.000 EUR (ohne Bauverwaltungskosten) wird die VE in Anspruch genommen.

Dez. 6Beschluss:**I. Antrag an den Bauausschuss**

1. Der Bauausschuss beschließt die Vergabe folgender Arbeiten

Erschließung Schlachthof/Viehhof, Neubau der Planstraße C

an die Firma: **Weiss GmbH, Baden-Baden**

zum Angebot vom: **24.01.2011**

abschließend mit: **948.957 EUR**

Das Tiefbauamt wird zum Abschluss des üblichen Leistungsvertrages ermächtigt.

2. Der Aufwand in Höhe von 1.250.000 EUR ist wie folgt zu verrechnen:
PSP-Element 7.661004.700.130 - Gemeindestraßen, Erschließung Schlachthof/Viehhof -